

Vorlage Nr. 15/0144

Federf. Stadamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Beigeordnete Frense	Entscheidung	11.05.2015	13a

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bücherbus

- Sachstand
- Perspektive

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Bücherbus versorgt die Gladbecker Bevölkerung seit den 50er Jahren in den Stadtteilen mit Büchern und Medien. Der erste Bücherbus wurde 1957 als einer der ersten Fahrbüchereien in NRW in Betrieb genommen, damals als kostengünstigere Alternative für eine in Gladbeck-Brauck angeordnete Stadtteilbibliothek. Der inzwischen dritte Bücherbus ging erstmalig im Mai 1985 auf Tour und fuhr 2014 im wöchentlichen Rhythmus 24 Haltepunkte in den Stadtteilen an.

Im letzten Jahr besuchten 12.800 Gladbecker/innen den Bücherbus und liehen 48.400 Medien aus. Familien mit Kindern, Kinder mit Migrationshintergrund, aber auch ältere Menschen, deren Mobilität eingeschränkt ist, gehören zu den eifrigsten Nutzern des Bücherbusses.

Viele Kinder in den Stadtteilen haben nicht die Möglichkeit, die Stadtbücherei in der Innenstadt aufzusuchen. Umso wertvoller ist für sie das Angebot, einen Bus voller Geschichten direkt vor ihrer KiTa, ihrer Schule oder ihrem Zuhause besuchen zu können. Vor allem Kindern im Vor- und Grundschulalter bietet der Bücherbus in einem kleinen überschaubaren Rahmen die Möglichkeit, ohne Schwellenangst schon früh in Kontakt mit Bilderbüchern und Büchern zum Selberlesen zu kommen. Der Bücherbus erfüllt damit eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Sprach- und Leseförderung. Für Generationen von Gladbecker Bürgerinnen und Bürger war der Bücherbus der erste Kontakt zur Stadtbücherei.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Zum Service des Bücherbusses für Schulen und Kindertageseinrichtungen gehören:

- Führungen von Grundschulklassen
- Bilderbuchkino für Gruppen von Kindertageseinrichtungen
- Themenboxen zur Unterstützung von Projektarbeit
- Zusammenstellen von Büchern zu besonderen Themenwünschen.

Durch die Kooperationen mit Schulen und Kindertageseinrichtungen werden auch Kinder aus „bildungsfernen“ Bevölkerungsgruppen erreicht und für das Lesen gewonnen.

Ein großer Vorteil der Fahrbücherei liegt in der Flexibilität. Mit ihr kann auf Veränderungen in den Stadtteilen, etwa das Entstehen neuer Wohngebiete oder Veränderungen der Altersstruktur, reagiert werden. Haltestellen können ohne großen Aufwand verlegt werden.

Der Bücherbus ist außerdem die kostengünstigere Alternative zum Betrieb von Stadtteilbibliotheken.

Der jetzige, fast 30 Jahre alte Bücherbus, ist aufgrund vorliegender Schäden an der Auspuffanlage und Hinterachse nicht in Betrieb. Eine Reparatur ist unwirtschaftlich.

Um das wichtige Bildungsangebot des Bücherbusses weiter aufrechterhalten zu können, sind langfristige und kurzfristige Maßnahmen erforderlich:

Langfristige Ersatzmöglichkeit 7,5-Tonner

Es besteht die Möglichkeit, Landesmittel für einen neuen Bücherbus zu erhalten. Ein Antrag auf Fördermittel des Landes NRW „Leseförderung“ soll bis November 2015 gestellt werden. Mit einer Förderzusage wäre, die Bewilligung vorausgesetzt, ca. im März 2016 zu rechnen. Die Inbetriebnahme des neuen Busses könnte realistisch nach der Bewilligung, der Ausschreibung und der Herstellung des Busses im Sommer/Herbst 2016 erfolgen.

Bei diesem förderfähigen, neuen Fahrzeugtyp handelt es sich um ein ca. 9 Meter langes und 7,5 t schweres Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von bis zu 3.500 Medien. Dazu gehören neben Literatur in klassischer Buchform z.B. auch Hörbücher und Musik-CDs. Der alte Bus konnte rd. 4.500 Medien fassen. Der neue Bus wird noch gezielter den Ansprüchen der Leser/innen folgend bestückt. Es wird nach wie vor den gesamten Mix an Medien geben, so dass es zu keinen spürbaren Einschränkungen kommt.

Auch die Versorgung der Seniorinnen und Senioren in den Stadtteilen kann mit dem neuen Fahrzeugtyp problemlos erfolgen, z.B. durch Einrichtung eines Bereiches mit entsprechender Literatur und gezielter Mitnahme von Literatur „auf Bestellung“.

Der alte Bücherbus hat 24 Haltestellen im Stadtgebiet angefahren, die auch vom neuen Bus angefahren werden können, dies sogar vereinfacht wegen der besseren Rangiermöglichkeit.

Zum Führen des neuen Fahrzeugtyps ist die „alte“ Führerscheinklasse 3, alternativ die neue Führerscheinklasse C erforderlich. Der Betrieb des Busses kann so mit nur einer Person ermöglicht werden.

Finanzierung:

- ° Die Gesamtkosten für die Beschaffung des neuen Busses betragen ca. 170.000 €
- ° Förderfähig sind 130.000 €, da keine Förderung für das Fahrgestell (ca. 40.000 €) möglich ist.
- ° Die Landesförderung unter dem Aspekt „Leseförderung“ beträgt für Kommunen im Stärkungspakt 80 % von 130.000 € = 104.000 €
- ° Es verbleibt somit ein Eigenanteil der Stadt Gladbeck in Höhe von 20 % = 26.000 € zzgl. der Kosten für das Fahrgestell 40.000 €.
Summe: 66.000 €

Kurzfristige Übergangslösungen bis zur Inbetriebnahme des neuen Bücherbusses

Folgende Möglichkeiten sollen ab dem 11.05.2015 für die Übergangszeit die Medienversorgung in den Stadtteilen sicherstellen:

Die Bücherei legt im Vorfeld „Kurzhaltepunkte“ für Ausleihen auf Bestellung an zentralen Orten in den Stadtteilen, vorrangig in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Kindergärten oder Alteneinrichtungen fest. An diesen Orten werden für die Ausleihe und Rückgabe der Medien lediglich ein Tisch und ein Stromanschluss für den Verbuchungs-PC benötigt.

Die „Kurzhaltepunkte“ werden mit einem Pkw angefahren.

Die Auswahl der „Kurzhaltepunkte“ für die Übergangszeit wird z.Zt. seitens der Bücherei geprüft. Tisch und Stromanschluss für das Verbuchungssystem müssen vorhanden sein. Es kommen dafür vor allem Schulen, Kindergärten und Alteneinrichtungen in Frage. Folgende Haltepunkte werden angefahren:

- Albert-Schweitzer-Bildungshaus
- AWO Dorstener Str.
- AWO Roßheidestr.
- AWO Horster Str.
- AWO-Café Rentfort-Nord
- Jugendheim Tunnelstr. der Evangelisch Lutherischen Kirchengemeinde Gladbeck.

Weitere Haltepunkte, insbesondere an Kindergärten, werden in der Sitzung vorgestellt.

Ziel ist es, in jedem Stadtteil mindestens einen zentralen Haltepunkt einzurichten.

Leser/innen können ein auf der Homepage der Stadtbücherei bereitgestelltes Formular ausfüllen und ihre Medienwünsche (z.B. aktuelle Skandinavienkrimis, Reiseführer) mit ihrem Wunschabholort an die Bücherei senden. Auch telefonische oder per Mail übermittelte Wunschzettel werden möglich sein. Außerdem kann über den Onlinekatalog der Bücherei jederzeit nach vorhandenen und aktuell verfügbaren Medien recherchiert werden. Ausleihwünsche können der Bücherei so auch online mitgeteilt werden.

Schulen und Kindergärten werden verstärkt Themenboxen als Ausleihmöglichkeit angeboten. In der Kinder- und Jugendbücherei gibt es dazu fertige Medienboxen zu bestimmten Themen wie „Ritter“ oder „Indianer“. Möglich sind auch individuell zusammengestellte Medienboxen, wie z.B. eine Auswahl von Kinderbüchern für das „Erste Lesealter“.

Die Rückgabe der aktuell entliehenen Medien erfolgt über „Rückgabepunkte“ in den Stadtteilen, über die die Leser/innen rechtzeitig informiert werden. Zusätzlich werden für Kinder – nach vorheriger Absprache und nach Bedarf – Rückgabemöglichkeiten in Schulen und Kindergärten angeboten.

Finanzielle Auswirkungen

Für den Haushalt 2016 müssen investive Mittel in Höhe von 170.000 € eingestellt werden. Gleichzeitig sind als Einzahlung Landesmittel in Höhe von 104.000 € abzubilden.

Die laufenden Kosten für den Bücherbus beliefen sich bisher auf jährlich 46.550 €.

Da der neue Bus zukünftig mit einer Person geführt werden kann, können die Personalkosten für den Fahrer des ZBGs in Höhe von 40.000 € im Produkt „Bücherei“ eingespart werden. In den Ergebnishaushalt 2016 sind somit nur noch 6.550 € für den laufenden Betrieb (Diesel, Versicherung, Reparaturen etc.) des Busses aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	6.550
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	104.000
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	104.000
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	170.000
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Über die Deckung des Eigenanteils der Stadt ist im Zuge der Etatberatungen 2016 zu entscheiden.

Beschlussentwurf:

Für 2016 werden investive Haushaltsmittel in Höhe von 170.000 € für die Anschaffung eines Bücherbusses, neuen Fahrzeugtyps (7,5-Tonner) bereitgestellt, mit der Maßgabe, dass die Beschaffung vom Land gefördert wird.

Der Bürgermeister



(Ulrich Roland)

In der Sitzung des

- Kultur-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am 20.04.2015 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: